

Neue Bücher

Wolfgang und Annika Moll

Schallschutz im
Wohnungsbau

Verlag Ernst &
Sohn 2011,
ISBN
978-3-433-02936-7,
138 Seiten,
53 Abbildungen,
€ 59,-



Das Buch von Tochter Annika und Vater Wolfgang Moll führt zunächst ein in den Zusammenhang zwischen Schallschutz in Gebäuden und der von den Wohnräumen in diesem Zusammenhang gebotenen Lebensqualität. Naturgemäß folgen Begriffsklärungen und die Schilderung der wichtigsten physikalischen und technischen Grundlagen ebenso wie eine kritische Würdigung der einschlägigen Regelwerke, auch in ihrer teils etwas zähen früheren und gegenwärtigen Entwicklung.

Den Haupt-Schatz jedoch, der sich beim Lesen des Buches heben lässt, findet man in den dann folgenden Kapiteln. Er besteht gewiss in der in über 55 Jahren gesammelten Erfahrung des in der Beratungspraxis schon so lange engagiert tätigen Vollblut-Akustikers Wolfgang Moll. Er ist offensichtlich in allen Schallschutz-Fragen (auch) bei Wohnbauten versiert und bestens zu Hause, er schöpft hier wirklich aus dem Vollen und lässt den Leser an seinem Erfahrungsschatz

teilhaben. Die ganze Breite der unterschiedlichen Bauweisen von den Vordachschalen bis zu alten und neuen Holzbalkendecken wird ebenso in schalltechnischer Hinsicht erörtert wie die Gebäudetechnik, insbesondere also die Geräusche aus Wasser- und Abwasser-Installationen, von Aufzügen, von Heizungen und von außen.

Großen Wert legen die Autoren dann auch noch auf die ausführliche Diskussion von Schallschutz-Zielen. Über die Nennung der genormten Mindestanforderungen hinaus werden klare Empfehlungen sowohl für den angemessenen als auch für den hochwertigen Schallschutz gegeben. Dabei sind auch Rechenverfahren und Regeln für die Bausausführung genannt.

Die in den 15 Anhängen geschilderten Sachverhalte sind mehr grundsätzlicher Natur (z.B., wie mit Pegeln zu rechnen ist) und sind oft ein wenig kurz gehalten. Sollen sie nicht nur angewandt, sondern darüber hinaus auch mit Begründungen verstanden sein, dann empfiehlt sich die Verwendung ergänzender Literatur. Die Frage nach dem „Wie“ ist bei den Molls stets korrekt und genau beantwortet, das „Warum“ kommt hier ein bisschen kurz; das lag wohl auch so in der erklärten Absicht der Verfasser.

Bei allem Ernst, den Buch und Autoren schalltechnischen Sachverhalten und Betroffenen von Geräuschbelästigungen natürlich schulden, bleibt das Werk doch keineswegs trocken. Es spricht eine klare, wohldurchdachte Sprache. Mit einem guten Schuss Humor gelingt den Verfassern dann sogar noch das Kunststück, nicht nur hochinteressante Inhalte und bedenkenswerte Fragen zu bieten: stellenweise verursacht die Lektüre einfach auch ein vergnügliches Schmunzeln.

Michael Möser, Berlin